

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Gold S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Erste Group Protect Pro Aktienleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +57,90 % S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: ZFA: Trend des Monats /  
Korrektur / Wiener Börse S. 6

## Geballte Notenbank-Power

„Wir denken nicht einmal darüber nach, die Zinsen zu erhöhen“, sagte der Präsident der **amerikanischen Notenbank Fed, Jerome Powell**, auf der jüngsten Sitzung in der vergangenen Woche. Auch die laufenden Anleihekäufe werden wohl noch eine ganze Weile andauern. Damit erhält sich die US-Notenbank die notwendige Flexibilität, um auf eine ungewisse Zukunft zu reagieren. Aus den aktualisierten volkswirtschaftlichen Prognosen der Fed geht hervor, dass eine vollständige Erholung der Wirtschaft auf Vorkrisenniveau erst im Jahr 2022 erwartet wird und die Inflation über den gesamten Prognosehorizont unter dem Ziel von zwei Prozent bleiben könnte. Auch die Inflationsprognose von Powells europäischem Pendant, **Christine Lagarde**, fiel schockierend aus. Die Chefin der **Europäischen Zentralbank (EZB)** kam daher nicht umhin, bei der jüngsten Sitzung des EZB-Rats eine Erweiterung des Pandemie-Notkaufprogramms (PEPP) um 600 Mrd. auf 1.350 Mrd. Euro und eine Verlängerung der Laufzeit um sechs Monate bis mindestens Ende Juni 2021 zu beschließen. Zudem verpflichtet sich die EZB, die Ziele dieser PEPP-Käufe bis mindestens Ende 2022 nicht durch andere Aktionen aufzuheben. Die von der Geldpolitik ausgehenden Impulse für Aktien haben sich also eher noch verstärkt. Rücksetzer wie vor einigen Tagen, als die wichtigsten Indizes weltweit um fünf bis zehn Prozent abgetaucht waren, sind Kaufgelegenheiten!



Ihr Christian Scheid

### Top-Story: Gold

## Neue Rekorde sind in Sicht

Der Goldpreis schnellte auf den höchsten Stand seit 2012. Experten sehen zahlreiche Gründe für einen weiteren Anstieg. Wir stellen Ihnen drei Zertifikate mit unterschiedlichen Chance-Risiko-Profilen vor.

Im Zuge des wieder aufgeflamnten Handelsstreits zwischen China und den USA kletterte der **Goldpreis** bis auf 1.790 Dollar je Unze – ein neues 7,5-Jahreshoch. Aber: „Die zunehmende Aufhebung von Corona-Lockdown-Maßnahmen in Europa und den USA lässt Anleger zuletzt auf eine zügige wirtschaftliche Erholung hoffen. Die gestiegene Risikofreude treibt die Kurse an den Aktienmärkten, bei sicheren Anlagehäfen wie Gold sorgt sie für Gewinnmitnahmen“, so die Experten des **Edelmetallhändlers Ophirum**. „Zumal auch der Ausbruch über die vielbeachtete Konsolidierung zwischen rund 1.680 und 1.730 Dollar nicht gelungen ist und es keine Anschlusskäufe gegeben hat.“ Auch aus Asien kommt derzeit keine Unterstützung: Chinesen und Inder haben sich aufgrund der Corona-Krise bei Goldkäufen sehr zurückgehalten. Die Zentralbanken



Der Goldpreis ist kürzlich fast bis an die Marke von 1.800 Dollar je Feinunze herangekommen.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## Produkte im Fokus NEU!

Jetzt als Webversion!

**Jetzt erkunden!**

- ✓ digitaler
- ✓ einfacher
- ✓ aktueller

Aktuell  
interessante  
Zertifikate  
am  
Sekundärmarkt!

als wichtiger Marktteilnehmer am Goldmarkt haben ihre Käufe ebenfalls reduziert. Doch auch wenn die Euphorie etwas abgeklungen ist: Der Goldpreis hält sich abgesehen von kleineren Korrekturen auf hohem Niveau. Eine große Stütze ist die hohe Nachfrage nach Gold-ETFs. Und: „Privatanleger nutzen Preisrücksetzer sogar weiterhin für Käufe“, so Ophirum.

**Mittelfristig bleiben die Aussichten positiv:** „Die in der Corona-Krise beschlossenen Hilfen werden zu einer Belastung der Staatshaushalte führen und – wenn sie auf die Realwirtschaft durchschlagen – zu einer höheren Inflation. Gold dürfte dann wieder als Kriseninvestment, aber auch als Inflationsschutz stärker gefragt sein“, so die Ophirum-Experten. Ähnlich sieht es **Ronald-Peter Stöferle, Managing Partner & Fund Manager** bei **Incrementum**. Der „Gold-Guru“ hat bereits zum 14. Mal gemeinsam mit seinem Kollegen **Mark Valek** den „In Gold we Trust“-Report präsentiert.

**Der Report ist 350 Seiten stark** und steht ganz im Zeichen der Coronavirus-Pandemie: „Die fiskalischen Stimuli in schier unvorstellbaren Dimensionen bergen die Gefahr, die Schuldenfähigkeit vieler Länder zu überfordern. Staatsanleihen werden als sicherer Hafen zunehmend in Frage gestellt werden. Gold könnte vermehrt diese Rolle einnehmen“, so die Experten. „Die Frage lautet nicht, ob der Goldpreis in US-Dollar ein neues Allzeithoch erreichen wird, sondern wie hoch dieses ausfallen wird.“ Das langfristige Kursziel von Stöferle und Valek lautet 4.800 Dollar am Ende dieser Dekade. „Sollte sich das Geldmengenwachstum ähnlich inflationär wie in den 1970er-Jahren entwickeln, ist bis 2030 ein Goldpreis von circa 8.900 Dollar denkbar.“

**Wer auf einen solchen Anstieg setzen möchte,** sollte sich den **Exchange Trade Commodity (ETC)** von **BNP Paribas** (ISIN [DE000PS7G0L8 >>>](#)) ansehen. Das Wertpapier bildet den Goldpreis eins zu eins ab. Für kurzfristig orientierte Anleger ist ein **Discount Call** (ISIN [DE000MC8S4G6 >>>](#)) von **Morgan Stanley** interessant. Um damit im Dezember des laufenden Jahres den Maximalertrag von aktuell 23,6 Prozent zu erzielen, reicht es aus, wenn der Goldpreis dann bei 1.600 Dollar notiert.

**Von dem Anstieg des Goldpreises** profitierten zuletzt auch Goldminenaktien und Goldminenaktienindizes wie der **BANG-Index**. Das Auswahlbarometer besteht aus den vier Edelmetall-Produzenten **Barrick Gold, AngloGold Ashanti, Newcrest** und **Gold Road Resources**, wobei der Begriff BANG für die Anfangsbuchstaben der Firmen steht. Das passende Zertifikat kommt von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HX80WV4 >>>](#), siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

# SIE MÖCHTEN WISSEN, WO ES NOCH ZINSEN GIBT?

Mit Aktienanleihen der Société Générale profitieren Sie von festen Zinszahlungen.

Mehr erfahren unter: [www.sg-zertifikate.de/aktienanleihen](http://www.sg-zertifikate.de/aktienanleihen)



**Produktprofil**  
 Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

**BANG Index-Zertifikat**

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HX80WV4 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HX80WV
Emissionstag	27.02.2019
Emissionspreis	10,10 EUR
Laufzeit	Open End
Ratio	0,01
Kurs Basiswert	1.612,35 Punkte
Spread	1,0 %
Gebühr	0,5 % p.a.
Dividenden	Ja
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenzulassung	Frankfurt, Stuttgart

**Z.AT // Urteil**

Markterwartung

Geld-/Briefkurs	16,48/16,65 EUR
Kursziel	22,50 EUR
Stoppkurs	12,50 EUR

Chance

Risiko

**Fazit:** Produzenten und Förderer sind die „natürlichen“ und direkten Profiteure der Gold-Rallye: Je höher der Goldpreis, umso größer ist (zumindest rein theoretisch) auch der Profit dieser Gesellschaften. Am stärksten wirkt sich der Anstieg bei Unternehmen aus, die ihre Goldproduktion nicht durch Vorwärtsverkäufe abgesichert haben – den entsprechenden Aktien wird deswegen gerne eine gehebelte Reaktion auf den Goldpreis zugesprochen. Das Zertifikat auf den BANG Net Return-Index bietet Anlegern die Möglichkeit, in die Edelmetall-Produzenten Barrick Gold, AngloGold Ashanti, Newcrest und Gold Road Resources zu investieren. Die drei erst genannten Unternehmen befinden sich unter den zehn größten Gold-Minengesellschaften der Welt. Gold Road Resources ist eine vergleichsweise junge Minengesellschaft. Beim Investment in das Zertifikat fällt eine Gebühr von 0,5 Prozent pro Jahr. Diese fällt bei einer langfristigen Perspektive jedoch kaum ins Gewicht. Anfallende Nettodividenden werden dem Index angerechnet.



Allein seit unserer Empfehlung in Z.AT 13.2019 hat das Zertifikat auf den BANG Index mehr als 38 Prozent an Wert gewonnen, der Goldpreis im gleichen Zeitraum „nur“ gut 22 Prozent. Damit zeigt sich der langfristig geltende Zusammenhang auch in der kurzfristigen Betrachtung: Aktien von Goldminen bewegen im Vergleich zum Preis des Edelmetalls deutlich überproportional nach oben. Dieser „Hebel“ gilt natürlich auch umgekehrt, weshalb ein Investment in Goldminen als risikoreich betrachtet werden sollte.

# 10,00% Erste Group Bank Protect Pro Aktienanleihe Im Zeichen der Corona-Krise

Die Erste Group Bank erwartet wegen der Pandemie steigende Risikokosten. Angesichts der herausfordernden Situation könnte eine neue Protect Pro Aktienanleihe interessant sein.



Für die Erste Group Bank steht das laufende Geschäftsjahr 2020 voll und ganz im Zeichen der Corona-Krise. Schon im ersten Quartal verbuchte das Geldinstitut bereits höhere Risikokosten als noch ein Jahr davor. Daher ging der Periodengewinn (nach Minderheiten) um 37,6 Prozent auf 235,3 Mio. Euro zurück. Das Betriebsergebnis vor Wertminderungen fiel um 15,9 Prozent auf 551,7 Mio. Euro. Höhere Zins- und Provisionsüberschüsse konnten das schwächere Handelsergebnis nicht kompensieren.

Die Risikokosten, die im ersten Quartal verbucht wurden, würden das sich verschlechternde Makroumfeld noch nicht abbilden, so Erste Group-CEO Bernhard Spalt. Für die kommenden Quartale rechnet die Bank daher mit deutlich steigenden Risikokosten – und dadurch auch weniger Gewinn. Im Ausblick des Quartalsberichts heißt es, man erwarte eine „wesentliche, derzeit jedoch noch nicht abschätzbare, Verschlechterung der Profitabilität“.

Die erwartete schwächere Profitabilität werde außerdem die Kostenquote belasten. Im ersten Quartal verschlechterte sie sich von 63,0 auf 66,8 Prozent. Die Kernkapitalquote (CET1) sank leicht von 13,2 auf 13,1 Prozent (Ende 2019: 13,7 Prozent), das langfristige Ziel von 13,5 Prozent bleibe aber unverändert. Immerhin: Das makroökonomische Umfeld sollte im kommenden Jahr wieder verbessern, meint die Erste Group. Wie sich die Risikokosten 2021 weiter entwickeln werden, könne man zum aktuellen Zeitpunkt aber noch nicht genau vorhersagen.

Wer ein Investment in die Erste Group in Erwägung zieht, angesichts der herausfordernden Situation aber lieber vorsichtiger agieren möchte, könnte sich eine neue Protect Pro Aktienanleihe (ISIN [AT0000A2GLT0 >>>>](#)) der Erste Group Bank ansehen. Das Papier ist mit einem Kupon von 10,00 Prozent ausgestattet, der am Ende der Laufzeit in jedem Fall zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Anleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der Erste-Papiere am Laufzeitende oberhalb der Barriere bei 80 Prozent notiert. Andernfalls bekommen Anleger Erste-Aktien ins Depot gebucht. Weitere Infos: [produkte.erstegroup.com >>>>](#). CHRISTIAN SCHEID



Bild: Erste Group Bank AG

## Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

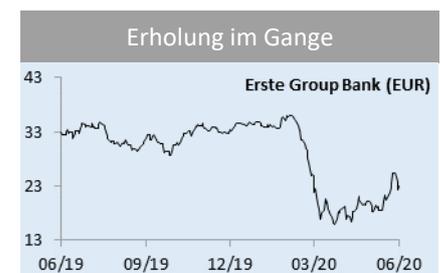
Erste Group Protect Pro Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	<a href="#">AT0000A2GLT0 &gt;&gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB0FWL
Begebungstag	30.06.2020
Bewertungstag	25.06.2021
Fälligkeitstag	30.06.2021
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Erste Group Bank
Kurs Basiswert	24,16 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 29.06.2020
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	10,00 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Wien, Stuttgart

**Z.AT // Urteil**

Markterwartung +

Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	10,00 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Bei der Protect Pro Aktienanleihe auf die Aktie der Erste Group Bank erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 10,0 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Erste-Aktie am Ende der Laufzeit nicht die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt.



Nach dem heftigen Absturz im März hat die Aktie der Erste Group erst einen Teil der Verluste wieder aufgeholt. Die 200-Tage-Linie verläuft bei rund 28 Euro. So weit könnte die Erholung durchaus noch gehen. Auf der Unterseite ist der Titel im Bereich 19/20 Euro gut unterstützt.

**Neuemission: 3,4 % Europa/USA Bonus&Sicherheit (Raiffeisen Centrobank)**

## USA und Europa in einem Produkt vereint

Die Raiffeisen Centrobank (RCB) hat ein neues Zertifikat ihrer beliebten Bonus&Sicherheit-Serie in die Zeichnung gegeben. Erstmals fungieren als Basiswerte des **3,4 % Europa/USA Bonus&Sicherheit** (ISIN [AT0000A2GU92 >>>](#)) die beiden Leitindizes der Eurozone und der Vereinigten Staaten, **Euro Stoxx 50** und **S&P 500**, zugrunde. Der jährliche Fixkupon liegt bei 3,4 Prozent p.a. Zudem ist bei 49 Prozent der jeweiligen Index-Startwerte die Barriere des Zertifikats eingezogen. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Das Zertifikat wird am Rückzahlungstermin, im Juli 2023, zu 100 Prozent des Nominalbetrags getilgt, wenn die beiden Indizes während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für jene Anleger, die in den kommenden fünf Jahren Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer von 51 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Informationen unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
<b>3,4 % Europa/USA Bonus&amp;Sicherheit</b>	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A2GU92 &gt;&gt;&gt;</a> / RC0Y3J
Emissionsdatum	13.07.2020
Bewertungstag	11.07.2023
Basiswerte	Euro Stoxx 50, S&P 500
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	3,4 % p.a. / 49 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: ERSTE Future Invest Garant (II) 20-28 (Erste Group Bank)**

## Neue Auflage des Erfolgsprodukts

Die Erste Group hat eine neue Tranche ihrer Future Invest Garant (ISIN [AT0000A2GL51 >>>](#)) in die Zeichnung gegeben, und zwar wie beim Vorgänger mit 100 Prozent Kapitalschutz. Basiswert ist der **Solactive ERSTE Future Invest Index VC**. Er investiert in Megatrend Aktien-ETFs und Anleihen-ETFs auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Dabei wird in die fünf Megatrends Gesundheit & Vorsorge, Lebensstil, Technologie & Innovation, Umwelt & Saubere Energie, Aufstrebende Märkte investiert. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad (siehe rechts). Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausbezahlt. Kursverluste werden durch den 100-prozentigen Kapitalschutz zum Laufzeitende aufgefangen. Dadurch ist das Wertpapier auch für eher vorsichtige Anleger geeignet. **Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com](http://produkte.erstegroup.com) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
<b>ERSTE Future Invest Garant (II) 20-28</b>	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN/WKN	<a href="#">AT0000A2GL51 &gt;&gt;&gt;</a> / EB0FWFE
Emissionsdatum	30.06.2020
Fälligkeit	30.06.2028
Basiswert	Solactive ERSTE Future Invest Index VC
Markterwartung	
Partizipation	100,00 %
Ausgabekurs	103,00 % (inkl. 3,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)



## HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn  
bleiben und  
hoch punkten.

**MEHR INFOS**

EMPFEBLUNGEN >>>



Basiswert der ERSTE Future Invest Garant 20-28 ist der Solactive ERSTE Future Invest Index VC. Dieser investiert in 10 börsengehandelte Investmentfonds (ETFs). Dabei handelt es sich um 7 Megatrend Aktien-ETFs und 3 Anleihen-ETFs auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Somit bildet der ERSTE Future Invest Index VC ein breit gestreutes Portfolio aus über 3.000 Aktien und 3.000 Anleihen ab. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen dem ETF-Portfolio und der Geldmarkt-Veranlagung. In ruhigen Marktphasen veranlagt der Index zu 100 Prozent in das ETF-Portfolio. In unsicheren und turbulenten Zeiten reduziert der Index automatisch den Veranlagungsgrad.

## Z.AT-Musterdepot

# Moderna gehört zu den „Auserwählten“

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	148,44	125,00	125	18.555	11,75%	<b>+38,55%</b>	
📈📉 Gold Discount Call	<a href="#">DE000MC5D7K1</a>	MS	7,76	8,47	5,50	1.000	8.470	5,36%	<b>+9,15%</b>	
📈📈 Mayr-Melnhof Turbo Long	<a href="#">AT000A1TJA9</a>	RCB	3,50	4,53	2,50	500	2.265	1,43%	<b>+60,07%</b>	
📈📉 WTI Capped Bonus	<a href="#">DE000PX9WHY3</a>	BNP	28,00	27,60	19,50	425	11.730	7,43%	<b>-1,43%</b>	
📈📉 WTI Discounter	<a href="#">DE000VP1N1N3</a>	Vontobel	23,00	24,11	16,50	650	15.672	9,93%	<b>+4,83%</b>	
📈 Moderna Turbo Long	<a href="#">DE000SR9VPH8</a>	SG	1,60	2,29	0,50	5.000	11.450	7,25%	<b>+43,13%</b>	
							Wert	68.142	43,16%	
📈📉📈 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	89.756	56,84%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe							<b>Gesamt</b>	<b>157.898</b>	<b>100,00%</b>	<b>+57,90%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>							<b>-4,31%</b> (seit 1.1.20)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			

**K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung**

## Aktuelle Entwicklungen

Der Wettlauf in der Entwicklung eines Impfstoffs gegen das Coronavirus geht in die heiße Phase. Laut dem **Verband der forschenden Pharma-Unternehmen (vfa)** sind weltweit aktuell 138 Projekte im Gange. In den USA läuft die Arbeit daran laut **Donald Trump** in „Rekord-Rekord-Rekord-Geschwindigkeit“. Der US-Präsident spricht von der größten Anstrengung seit dem Zweiten Weltkrieg. Trumps Regierung hat ein Projekt mit dem Namen „Operation Warp-Geschwindigkeit“ ins Leben gerufen. Der Name geht auf den fiktiven „Warp-Antrieb“ in der Serie „Raumschiff Enterprise“ zurück, das damit schneller als Lichtgeschwindigkeit fliegen kann. Die US-Regierung hat fünf Unternehmen ausgewählt, die als wahrscheinlichste Kandidaten für die Herstellung eines Impfstoffs gelten. Dies sei ein entscheidender Schritt in den Bemühungen des Weißen Hauses, sein Versprechen zu erfüllen, bis Ende des Jahres mit einer umfassenden Impfung der Amerikaner beginnen zu können. Unter den besonders geförderten Unternehmen ist auch **Moderna**. Der US-Konzern hatte in Kooperation mit dem **nationalen Institut der USA für Infektionskrankheiten**

bereits im März einen der ersten klinischen Versuche mit einem speziell für Covid-19 entwickelten Impfstoff-Kandidaten auf mRNA-Basis gestartet. Nach ersten positiven Studienergebnissen wurde Ende Mai die zweite klinische Phase initiiert. Bereits im Juli soll eine große, zulassungsrelevante Studie starten. Der Wiedereinstieg in Moderna ist uns am 5. Juni gelungen, der Aufnahmekurs für die 5.000 **Turbos** von **Société Générale** lautet 1,60 Euro. **Zum Depot: [www.zertifikate-austria.at](http://www.zertifikate-austria.at) >>>**.



Seit Jahresbeginn notiert das Z.AT-Depot nur noch leicht im Minus.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Morgan Stanley

**Smarter Broker,  
smarte Trades:  
Alle Produkte 0,00 €.**

Jetzt und immer bei Smartbroker

**EINEN TRADE VORAUSS**  
zertifikate.morganstanley.com

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](http://zertifikate.morganstanley.com)

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## Trend des Monats

Nach dem Motto „Aktiv durch den Corona-Lockdown“ handeln die Österreicher. Zumindest jene Anleger, die sich an der „Trend des Monats“-Umfrage des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** beteiligen. 40 Prozent geben an, Positionen nachzukaufen, 24 Prozent nutzen die Marktschwäche, um in den Markt einzusteigen, lediglich 21 Prozent geben an, nichts zu unternehmen und abzuwarten, bis die Krise vorbei ist. Vier Prozent der Anleger räumen ein, verlustträchtige Positionen abzustoßen, und elf Prozent der teilnehmenden Investoren geben an, Positionen und Titel verkauft zu haben, mit denen sie Gewinn gemacht hatten. „Die Zertifikate-Anleger agieren hier zuversichtlicher und gelassener, weil sie ihr Risiko mit Zertifikaten besser managen können“, kommentiert **ZFA-Vorstandsvorsitzender Frank Weingarts**.

## Fehler in Z.AT 11.2020

In der vergangenen Ausgabe ist uns in der Top-Story ein Fehler unterlaufen. Die nächste reguläre Überprüfung des **ATX** findet nicht im Juni, sondern im September statt. Daran, dass **EVN** einer der chancenreichsten Aufstiegsandidaten ist, ändert das jedoch nichts.

## Wiener Börse verliert 2019 leicht

Die **Wiener Börse** hat Bilanz über das Geschäftsjahr 2019 gezogen und Einblicke in ihre aktuellen Initiativen gegeben. Die Handelszeiten und der Kurszettel wurden erweitert, die Geschäftsfelder IT-Services, Marktdaten und Zentralverwahrung verzeichneten signifikantes Wachstum. Dadurch konnten sinkende Handelserträge kompensiert und das Ergebnis stabil und über den Planungen gehalten werden. Konkret belief sich der Unternehmensumsatz auf 66,8 Mio. Euro, ein leichter Rückgang von 3,3 Prozent. Gleichzeitig sank das Ergebnis vor Steuern um 6,4 Prozent auf 34,19 Mio. Euro.

Für 2020 wird bislang mit deutlichem Wachstum gerechnet. Grund: Im Frühjahr sind im Zuge der Coronavirus-Krise sowohl Handelsumsätze als auch Preisschwankungen stark gestiegen. Seit Jahresbeginn bis inklusive Mai 2020 beträgt das Handelsvolumen bei Beteiligungswerten 32,03 Mrd. Euro, ein Plus von 21,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die zwischenzeitlich geforderte Schließung der Börse lehnt **CEO Christoph Boschan** ab: „Börsen überzeugen in Krisenzeiten durch Transparenz. Sie bieten eine Echtzeit-Anzeige der wirtschaftlichen Gesundheit und Lage. Ein Fieberthermometer wirft man auch nicht weg, wenn es erhöhte Temperatur anzeigt.“

Heimo Scheuch, Aufsichtspräsident der Wiener Börse (links) und Christoph Boschan, CEO.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**finanzen.net | broker**  
ONLINE BROKERAGE

**Direktbanken Brokerage**

Kleinere Institute  
**Testsieger 2019**

**Uro**  
AM-BANKEN  
Ausgabe 12/2019, 11 Anbieter im Vergleich

## Wechsle jetzt zur „günstigsten Bank für alle Depotmodelle“!

Quelle: Stiftung Warentest (Finanztest), Ausgabe 11/2019, S. 34

**Jetzt zum Testsieger wechseln!**

[www.finanzen-broker.net](http://www.finanzen-broker.net)

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.550 Abonnenten

## Medienpartner



## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.